

Christi Himmelfahrt:

Augen zu. Und durch.

Von Pfarrer Dr. Ronald Ashley Givens
9. Mai 2024



In Berze la ville, im Burgund, sind es die Augen von Jesus, die mir als erstes auffallen. Weit geöffnet.

Als Auferstandener, der im Himmel thront und dem eine himmlische Hand den Siegeskranz, über den Tod, von oben herabreicht, ist Christus in dieser kleinen Dorfkirche dargestellt.

Links und rechts neigen sich Heilige ihm zu. Ihre Hände signalisieren, dass sie für andere bitten. Fürbitten.

Augen zu. Und durch. Nicht dieser Christus. Er hat viel gesehen. Auch das Dunkelste und das Gemeinste. Auch das, wovor er Angst hatte. Auch das, hat er ins Auge gefasst.

Es sind Augen, die sich einen gütigen Blick bewahrt haben. Er hat viel gesehen. Dankbarkeit und Aufatmen. Neuen Lebensmut und die Schönheit der Lilien auf dem Feld.

Als ich in der kleinen Dorfkirche stehe, male ich mir aus, wie das gewesen sein muss, wenn die wenigen Menschen, die in den Häusern um die Kirche gelebt haben, vor diesem Bild in ihrer Kirche gestanden sind. Ein gütiger Christus schaut sie mit offenen Augen an. Die Arme weit ausgebreitet, die rechte Hand segnend. Es ist gut dort zu stehen. Den Himmel in den Blick zu nehmen. Wie es sein wird. Gütige Augen. Weit ausgebreitete Arme. Segen.

Welche Liebe zu dieser Handvoll Dorfbewohner müssen die Mönche von Cluny gehabt haben, dass Sie so ein kostbares Fresko in Auftrag gegeben haben. Es muss den Mönchen wichtig gewesen sein, den Bauern dort zu verkünden: Jesus schaut mit offenen Augen auf Euch. Er verschließt nicht die Augen vor Eurem Leben und Euren Sorgen. Er sieht über den Tag und auch über die dunkelste Nacht hinaus. Der Himmel ist gut. Dort ist ein Gott, der mit Güte auf Euch, auf seine Erde sieht.

Bei einem solchen Christus kann ich beruhigt die Augen schließen und darauf vertrauen, er sieht einen Weg, er führt mich durch.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Himmelfahrtsfest. Im Himmel ist ein Christus, der die Erde nicht aus den Augen verloren hat, sondern mit offenen Augen, weit ausgebreiteten Armen und mit segnender Hand auf die schaut, die sich ihm zuwenden.

Ihr Pfarrer Ronald Ashley Givens, gemeinsam mit dem Pastoralteam

(Burgundfahrt der Pfarrei vom 16. bis 23. Juni 2024)